

Inhalt

Einleitung: Gesundheit als Hypothek (Lutz Kreller)	7
I. Vorgeschichte(n): Wurzeln des BMGes (Lutz Kreller)	
1. Gesundheit und Verwaltung vor 1945	21
Besonderheiten: Die Anfänge der Gesundheitsverwaltung im Deutschen Reich 21 Der Erste Weltkrieg als Zäsur: Gesundheitspolitik in der Weimarer Republik 28 Entgrenzung und Polykratie: Gesundheit und Medizin als Ideologien im NS-Staat 35	
2. Das verspätete Ministerium	45
Zusammenbruchsgesellschaft: Die Gesundheitsbürokratien der westlichen Besatzungszonen 45 Kein Bundesressort 1949: Die Gesundheitsabteilung im Bundesministerium des Innern 52 Das BMGes 1961: Gesundheit als neue Priorität? 59	
II. Einstellungspraxis und Rekrutierungsmuster: Maßstäbe der Personalpolitik (Lutz Kreller Franziska Kuschel)	
1. Leitendes Personal	69
Erfahrene Beamte: Alter – Geschlecht – Professionen 71 Lebenswege und Netzwerke: Der Faktor NS-Vergangenheit 83 Abteilungskulturen und generationeller Wechsel: Von den 1960er zu den 1970er Jahren 96	
2. Staatssekretäre	103
Walter Bargatzky: Von der Sicherheit zur Gesundheit 105 Ludwig von Manger-Koenig: Der erste Mediziner 117	
3. Ministerinnen	123
Elisabeth Schwarzhaupt: Christdemokratin ohne Rückhalt 124 Käte Strobel: Sozialdemokratischer Wandel 136 Katharina Focke: Routiniertes Management 147	
III. Gesundheitspolitik: Prägungen und Brüche (Lutz Kreller)	
1. »Bestallung« vs. »Approbation«: Wortgefechte um den ärztlichen Beruf	159
Die Reichsärzteordnung 1935: Vom freien Arzt zum Staatsdiener 160 Kompromiss und Kontinuität: Die Bestallungsordnung von 1953 166 Mehr als Wortklauberei: Der Konflikt zwischen Bund, Ländern und ärztlichen Verbänden um die »Approbation« in den 1960er Jahren 170	

2. Sterilisation: Unbewältigte Vergangenheit und utopische Vision	176
Josef Stralau: NS-Rassenhygieniker im öffentlichen Gesundheitsdienst des »Dritten Reiches« 178 Oberhausener Radikalität: Stralau und die Extreme der NS-Gesundheitspolitik 188 Die Legalität von Unrecht: Josef Stralau und die Nichtentschädigung der NS-Zwangssterilisierten in der frühen Bundesrepublik 200 Bonner Eugenik: Stralaus Initiativen für ein Sterilisationsgesetz in den 1960er Jahren 213 Eugenik am Ende, Opfer verdrängt: Die 1960er Jahre und ihre langfristigen Folgen 224	
3. Krebs: Zum Umgang mit einer Volkskrankheit	233
Deutschland an der Weltspitze: Die Entwicklung der Krebsforschung ab 1900 235 Krebs im »Dritten Reich«: Der Nationalsozialismus als Zäsur der deutschen Krebsforschung 245 Angst und Tabu: Der bundesdeutsche Umgang mit dem Krebs in den 1950er Jahren 252 Wandlungsprozesse: Das BMGes und der Krebs bis Anfang der 1970er Jahre 260	
4. Nikotin: Das Gift der Freiheit	268
»Der Führer raucht nicht!«: Tabak als geduldetes Tabu zwischen 1933 und 1945 271 Gesundheitsprävention der 1950er und 1960er Jahre: Von der »Freiheit des Rauchers« 280 Bremsklotz: Das BMGes und die Tabaklobby Anfang der 1970er Jahre 292	
5. Sauber und gesund: Luftreinhaltung und Lebensmittelsicherheit	300
Die Anfänge des Umweltschutzes auf Bundesebene: Das BMGes und die Luftreinhaltung im Wandel der 1960er Jahre 302 Skandale und Zusatzstoffe: Lebensmittelsicherheit als Verbraucherschutz 308	
Das BMGes und die Lernprozesse in der Gesundheitspolitik nach 1945. Eine Bilanz (Lutz Kreller Franziska Kuschel).....	315
Abkürzungsverzeichnis 329 Quellen- und Literaturverzeichnis 332 Abbildungsnachweis 362 Personenregister 364 Dank 367	